



NEWSLETTER JUNI 2013

Ein Recht auf Stadt für alle?

Juni-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Ein Recht auf Stadt für alle? *** Summer-School GSZ: Metropolitan Studies – How public is public? *** Kolloquium: Stadtforschung meets Heritage *** Summer Workshop „Urban Pioneers“ *** Symposium GSZ: Urban commons *** Ausstellung: Out of Control***querstadtein*** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group***

Ein Recht auf Stadt für alle?!

Der Streit um das Berliner Spreeufer brodelt. Gegenstand des Konflikts sind die bisher unbebauten verbliebenden Brachflächen um das Ufer – ein Kampf vielschichtiger Akteursgruppen um die Deutungshoheit um urbane Freiflächen. Im Rahmen dieser Konflikte artikuliert sich mehr und mehr Protest. Aktuelle urbane Bewegungen berufen sich auf das „Recht auf Stadt“ oder fragen „Wem gehört die Stadt?“. Der Ruf nach einem „Recht auf Stadt“ geht auf den marxistischen Philosophen Henri Lefèbvre zurück. In seinem Essay fordert er ein Anrecht *aller* auf urbane Lebensqualität, indem Lefèbvre Stadt als „Entfaltungs- und Möglichkeitsraum“ deklariert ([1968] 1996). Stadt ist nach Lefèbvre als Ort kreativer Schöpfung zu verstehen, ein Ort des kulturellen Austauschs. Die Stadt als *Oeuvre*, ein „Gesamtkunstwerk materieller, symbolischer und sozialer Prozesse“ (Holm 2011). Dieses Verständnis von Stadt ist heute aktueller denn je.

Henri Lefèbvres theoretische Auseinandersetzungen bieten stadthnographische Zugänge zu gegenwärtig relevanten Fragestellungen: Wie kann Stadtentwicklung für alle gestaltet werden? Und was kann Partizipation von BürgerInnen an stadtentwicklungspolitischen Prozessen in Zeiten einer aktiven und selbstbewusster werdenden Zivilgesellschaft leisten? Die „Theorie zur Produktion des Raums“ kann als Analysemodell herangezogen werden für eine zukünftige stadtplanerische Praxis. Dabei wird die ökonomische und sozial hierarchisierte „Produktion von Raum“ in den Fokus gerückt – wobei urbane Materialität, Wissensproduktion und Repräsentationen als ineinander verschränkte Dimensionen zu begreifen sind.

Am Beispiel des Spreerraums lassen sich konfliktreiche Aneignungsprozesse beobachten, die eine Kluft aufzeigen zwischen gelebtem und konzipiertem Raum. In diesen Prozessen werden durch soziale Raumpraxen Bilder produziert (zum Beispiel durch Graffiti), die als Repräsentationen spielerisch und symbolhaft in den öffentlichen Raum eingeschrieben werden. Durch diese Einschreibung manifestieren sie sich in die Materialität urbaner Kontexte und städtischer Diskurse. Denn Stadtraum wird erst existent durch die sozialen und räumlichen Praxen, die ihn füllen und besetzen, durch Leben, das ihn erweckt und gestaltet, durch die Menschen, die ihn ihm wandeln und agieren.

- Carolin Genz, M.A. (Doktorandin am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, „Graduate Studies Group“ am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung)

Literatur:

Lefèbvre, Henri ([1968] 1996): The Right to the City, in: Kofman/Lebas (1996): Writing on Cities.

Henri Lefèbvre , Oxford/Cambridge.

Lefèbvre , Henri ([1974] 1991): The Production of Space. Oxford.

Holm, Andrej und Gebhardt, Dirk (Hg.) (2011): Initiativen für ein Recht auf Stadt. Theorie und Praxis städtischer Aneignung. Hamburg.

Weiterführend:

Genz, Carolin (2012): Occupy all Streets. Stadtperipherien und das „Recht auf Stadt“, in: Iz3w „Hello City – wem gehört die Stadt?“, Sept/Okt 2012, Ausgabe 332, S. 6-7.

Mayer, Magrit (2009): Das Recht auf die Stadt – Slogans und Bewegungen, in: The “right to the city” – Slogans and Movements”, Forum Wissenschaft 26/1, S. 14-18.

Summer Workshop „Urban Pioneers“ vom 10.06.2013 bis 21.06.2013: Dr. Martin Schwegmann vom Georg Simmel Zentrum für Metroplenenforschung veranstaltet zusammen mit Tore Dobberstein von complizen Planungsbüro einen Summer Workshop zum Thema „Urbane Pioniere“. 16 Studierende der Universität von Puerto Rico (UPR) unter Leitung von Prof.Dr. Jorge Lizardi Pollock werden an verschiedenen Orten in Berlin dem Phänomen nachgehen: Zusammen mit dem Georg Simmel Zentrum, der Tempelhof Projekt GmbH, ID22 und dem Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZKU) werden heterogene Beispiele von meist temporären, nutzerbasierten und ortsspezifischen Nutzungen untersucht. Am 19.06. findet eine Vortrag von Prof. Dr. Ulf Matthiesen zum Thema Raumpioniere mit anschließender Diskussion eines Vertreters von SenStadt (angefragt) statt (Raum 415, Mohrenstraße 41, 10117 Berlin). Am 21.06. findet die Abschlusspräsentation in der alten Bootsgarage auf dem Spreefeld/Spreeacker (Köpenicker Strasse hinter 42-49, 10179 Berlin-Mitte) von 11 Uhr bis 13 Uhr statt. Weitere Informationen unter: www.urbanpassion.org

Summer School GSZ: Metropolitan Studies - How public is public? Challenged public spaces in Berlin vom 19.08.13 – 29.08.13. Der urbane öffentliche Raum kann zunehmend als hart umkämpfte Ressource verstanden werden. In diesem Kampf durch verschiedene Akteure um den öffentlichen Raum entsteht ein neues Verständnis nach der Legitimität und Kontrolle dieses Raums, welches auch die Rolle und die Vorstellung von Öffentlichkeit und öffentlicher Räume verändert. Die Summer School setzt sich in Vorträgen, Seminaren, Diskussionen und Exkursionen mit neuen Formen und Praxen urbaner Akteure auseinander. Infos und Anmeldungen unter:

<http://huwisu.de/courses/details/62/>

Kolloquium: Stadtforschung meets Heritage SoSe 2013: Die TU Berlin, Institut für Soziologie (Sybille Frank), das Stadtlabor des Instituts für europäische Ethnologie (Eszter Gantner) und das GSZ (Heike Oevermann) veranstalten zu diesem Themenkomplex im Sommersemester das Kolloquium „Stadtforschung meets heritage“. Darin wird mit Gästen diskutiert wie diese Bedeutungsproduktion von Akteuren der Stadt betrieben wird; wie Teile des städtischen Erbes erforscht und in ihrem Wert neu verhandelt werden und wie vergangenheitsbezogene Bedeutungen die Praktiken heutiger Stadtbewohner überlagern. Inhaltliche und methodische Impulse aus der Stadtforschung, wie Forschungsansätze aus dem Bereich Heritage, sollen auf diese Weise die Diskussion/Reflektionen über Stadt und über Heritage bereichern. Das Kolloquium findet 14-tägig Donnerstags um 18.00 im Raum FH302, TU Berlin, Fraunhoferstr. 33-36 statt. Gäste sind: Thorsten Dame, Gabi Dolff-Bonekämper, Dietrich Henckel, Wolfgang Kaschuba, Axel Klausmeier, Achim Prosek, Angela Uttke. Weitere Infos: http://www.g-s-zentrum.de/files/stadtforschung_meets_heritage.jpg

Ausstellung: Out of Control. Formationen kollektiver Räume, Freitag, 7. Juni 2013 - 11:00 - Samstag, 29. Juni 2013 - 19:00. In architektonischen Entwürfen an bekannten Versammlungsorten in Berlin und Kairo wird der Frage nachgegangen, wie die charakterlichen Merkmale von Protesten und Festen in Architektur übertragen werden können. Wie lassen sich die Verdichtung von Aktivitäten und Akteuren, die Offenheit und Zugänglichkeit des Raumes und der rauschhafte Zustand des Un-Geplanten architektonisch übersetzen? Eine Ausstellung des Institute of Media and Design der TU Braunschweig im Orange Lab Berlin: <http://orangelab.de/>

querstadtein lädt ab sofort zu einem neuen Blick auf Berlin ein: Zum ersten Mal werden in Berlin Stadtführungen von (ehemals) Obdachlosen angeboten, die quer durch die Kieze eine ungewohnte Sicht auf Altbekanntes bieten. Sie berichten vom Leben auf der Straße und zeigen dabei ihre Orte und Anlaufstellen mit Geschichten von Berliner Straßen, Parks und Plätzen. Weitere Informationen und Termine zum Projekt sind auf der Webseite einsehbar: <http://querstadtein.org/>

Workshop Quartier Zukunft – Labor Stadt, seit einem Jahr konzipiert und entwickelt ein multidisziplinär besetztes Team das Quartier Zukunft – Labor Stadt, das in und für Karlsruhe einen Experimentierraum eröffnet. Mit einem Werkstattbericht und anschließendem Ideen-Workshop für die nachhaltige Stadt der Zukunft tritt das Team nun an die Öffentlichkeit am Samstag, den 22.06.2013, von 16.30 bis 19.00 Uhr am Karlsruher Institut für Technologie, Campus Süd, Schloßbezirk 13, 76131 Karlsruhe, Gebäude 20.13, Raum 001. Um vorherige Anmeldung bis zum 19. Juni 2013 wird gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bitte der Webpräsenz zu entnehmen: <http://www.quartierzukunft.de/>

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com>

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann
Abonnenten: 2200
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

Newsletter June of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin) A Right to the City for Everyone?

Topics*** A Right to the City for Everyone? *** Summer-School GSZ: Metropolitan Studies – How public is public? *** Kolloquium: Stadtforschung meets Heritage *** Summer Workshop „Urban Pioneers“ *** Symposium GSZ: Urban commons *** Exhibition: Out of Control***querstadtein*** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group***

A Right to the City for Everyone?

Dispute over future plans for the Spree river bank development area in Berlin is coming to the boil.

This conflict centers on the as yet still undeveloped part of the riverbank– a struggle between diverse protagonist groups over the interpretation of just how urban open space should be used. Within the framework of this conflict, increasing protest is being voiced. Current urban movements point to the concept of „right to the city“ or ask „Who does the city actually belong to?“

This concept originates from the philosopher Henri Lefèbvre. In his Essay he demands that the quality of urban life should be a right for *everyone*, insofar that Lefèbvre sees the city ([1968] 1996) as a place for development and opportunity, a place of cultural exchange. The city as *Oeuvre*, a work of art with material, symbolic and social processes“ (Holm 2011). This understanding and interpretation of the role of a city has today become more relevant than ever. Henri Lefèbvre`s theoretical debates offer an urban ethnographical approach to questions of contemporary relevance: How can urban development be fashioned to suit everyone? Further what can local citizens achieve in terms of urban development and political processes through their participation in times of an increasingly active and assertive civil society?

The “Theory of the Production of Space“ may be used as a model for analysis for future urban planning practices. Economic and social hierarchical “production of space“ is brought into focus – whereby urban materiality, knowledge production and their representations may be understood as co-existing, interlocking dimensions. The examples of the Spree area enable processes of strong conflict to be observed , which show a considerable gap between real and conceptual space. During these processes, pictures are produced through social spatial practice (Graffiti for example), representing playful and symbolic gestures, registered in public space. Thus manifesting themselves into a material context of urban discourse. Urban space only comes to life and into existence through social and spatial practices when human beings occupy and fashion their environment.

- Carolin Genz, M.A. (Doctoral Candidate at the Institute for European Ethnology at the Humboldt-University of Berlin, „Graduate Studies Group“ at Georg-Simmel Centre for Metropolitan Studies)

Literature:

Lefèbvre , Henri ([1968] 1996): The Right to the City, in: Kofman/Lebas (1996): Writing on Cities. Henri Lefèbvre , Oxford/Cambridge.

Lefèbvre , Henri ([1974] 1991): The Production of Space. Oxford.

Holm, Andrej und Gebhardt, Dirk (Hg.) (2011): Initiativen für ein Recht auf Stadt. Theorie und Praxis städtischer Aneignung. Hamburg.

Further Reading:

Genz, Carolin (2012): Occupy all Streets. Stadtperipherien und das „Recht auf Stadt“, in: Iz3w „Hello City – wem gehört die Stadt?“, Sept/Okt 2012, Ausgabe 332, S. 6-7.

Mayer, Magrit (2009): Das Recht auf die Stadt – Slogans und Bewegungen, in: The “right to the city” – Slogans and Movements”, Forum Wissenschaft 26/1, S. 14-18.

Summer School GSZ: Metropolitan Studies - How public is public? Urban public space has become one, by several actors hotly contested resource. In this struggle, a new understanding of the legitimacy of the control over this resource emerged, which points also to the changing ideas about public sphere and public space. Today new forms and acts of participation of different actors are noticeable in urban public space and the same time an increasing questioning of the legitimacy of state control and/or violence can be observed. These new forms of access and resistance are nowadays more and more related to global and transnational emergent discourses, practices and experiences. The summer school will offer lectures, seminars, discussions and study trips to the following topics: urban public space, participation, economy, art and the city, planning approaches, actors, strategies and tactics. Study trips to Kreuzberg, Tempelhofer Feld and Historical Centre. More information and registration: <http://huwisu.de/courses/details/62/>

Colloquium: Stadtforschung meets Heritage SoSe 2013: The TU Berlin, Institute for Sociology

(Sybille Frank), the Institute for European Ethnology City Laboratory (Eszter Gantner) and the GSZ (Heike Oevermann) are staging „Urban research meets heritage“ focusing on this complex of themes during the summer semester. Guests and participants will take part in discussion on the “production of meaningful cultural assets” and how decisions are made by those responsible regarding exactly what is deemed as a candidate for the heritage title; how sections of urban heritage are researched and their significance reassessed and how points of historical interest remain relevant to the present day urban dweller. It is hoped that ,in this way, impulses from urban research in the heritage area regarding basic approach, content and methods will enrich discussion and reflections on both urban life and heritage. The colloquium will take place on a two-weekly basis, Thursdays at 6 pm in room FH302, TU Berlin, Fraunhoferstr. 33-36 t. Guests include: Thorsten Dame, Gabi Dolff-Bonekämper, Dietrich Henckel, Wolfgang Kaschuba, Axel Klausmeier, Achim Prosek, Angela Uttke. For more information: http://www.g-s-zentrum.de/files/stadtforschung_meets_heritage.jpg

Symposium GSZ: Urban commons: Moving beyond state and market, 27 & 28 September 2013: The symposium planned by the new GSZ Urban Research Group will address the recent interest in the politics of the commons from an urban perspective. Various aspects of urban commons, as well as their role in existing and emergent urban struggles, will be addressed in 6 thematic panels. AFor more details please see <http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>.

Summer Workshop „Urban Pioneers“, 10.06.2013 to 21.06.2013, Dr. Martin Schwegmann from Georg Simmel Zentrum für Metroplenforschung hosts together with Tore Dobberstein from complizen Planungsbüro a Summer Workshop on the topic of „urban Pioneers“. 16 students from the University of Puerto Rico (UPR) led by Prof. Dr. Jorge Lizardi Pollock investigate the phenomenon in different venues of Berlin: Together with Georg Simmel Zentrum for Metropolitan Studies, Tempelhof Projekt GmbH, ID22 und the centre for Art and Urbanistics (ZKU) heterogenic example of mostly temporary, user based and site specific uses will be scrutinized. On 19th of June Prof. Dr. Ulf Matthiesen will hold a lecture on the topic of urban or space pioneers and later discuss the topic with a representative of the Metropolitan Administration (requested) (Room 415, Mohrenstraße 41, 10117 Berlin). On June 21st the final presentation will be held in the old boat garage at Spreefeld/Spreacker (Köpenicker Strasse behind 42-49, 10179 Berlin-Mitte) between 11 am and 1 pm. For further information: www.urbanpassion.org

Exhibition: Out of Control. Formations of collective spaces, Friday, 7 June 2013 - 11:00 - Saturday 29 June 2013 - 19:00. In architectural designs of well-known meetingplaces in Berlin and Cairo the exhibition examines the question of how such character of protests and celebrations in architecture can be transferred. How can the compaction of activities and actors, the openness and accessibility of space and the ecstatic state of un-planned architectural be translated? An exhibition of the Institute of Media and Design at the TU Braunschweig in Orange Lab Berlin: <http://orangelab.de/>

querstadtein invites a new perspective at Berlin: For the first time city tours are offered by (former) homeless people across the neighborhoods. They tell us about life on the road and show their locations and places with stories of Berlin's streets, parks and squares. For more information and dates on the project visit the website: <http://querstadtein.org/>

Workshop Quartier Future – City Lab, developed by a multidisciplinary team the “Quartier Future – City Lab” opened an experimental space in and for Karlsruhe. With a workshop report and subsequent ideas workshop for the sustainable city of the future, the team wants to show the work to the public: Saturday, 22.06.2013 from 16.30 - 19.00 h at the Karlsruhe Institute of Technology, Campus South, Castle Ward 13, 76131 Karlsruhe, building 20:13, room 001. Prior registration by 19 June 2013 is requested. For more information about the event please refer to the website: <http://www.quartierzukunft.de/>

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Heike Oevermann
Subscribers: 2200
Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies
Humboldt Universitaet zu Berlin
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c
Office hours: Wednesday 2-4 pm
Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)
Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)
E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.